

Matchingreise „German Craftswomen go Africa“

## Matchingreise für Handwerkerinnen nach Ruanda

vom 9. bis zum 17. Juni 2018

Anbahnung von Betriebspartnerschaften im Handwerk, vorrangig aus dem Bereich des Bau-, Holz- und Kfz-Sektors, Kennenlernen von Kultur und Markt in Afrika



Ruanda, Schweißerinnen  
© World Vision



Ruanda, Kinihira Village; Sorwathe  
© GIZ / Dirk Gebhardt

### Angebot für Handwerkerinnen

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) laden wir Handwerkerinnen herzlich zu einer geförderten Matchingreise nach Ruanda ein.

Ziel dieser nicht ganz alltäglichen Matchingreise ist es, Betriebs- und Lernpartnerschaften zwischen Handwerkerinnen aus Deutschland und Ruanda anzubahnen. Das deutsche Handwerk mit seinem dualen Ausbildungssystem genießt in Ruanda einen sehr guten Ruf. Ruandische Betriebe haben ein großes Interesse an Kooperationen und einem direkten Austausch. Zugleich haben diese Betriebe Bedarf an praktischem Training und Beratung.

### Warum eine Reise für Handwerkerinnen?

Viele Gewerke des Handwerks in Deutschland gelten immer noch als Männerdomäne. In Ruanda ist es ähnlich. Gleichwohl gelten Frauen als der Schlüssel für das Wirtschaftswachstum auf dem afrikanischen Kontinent. Nach dem Genozid von 1994 wurden in Ruanda Frauen stärker und verantwortlicher in den Neuaufbau der Gesellschaft eingebunden. Sowohl gesetzliche Regelungen als auch die Rückkehr von gut ausgebildeten Ruanderinnen aus dem Exil hatten zur Folge, dass das Land im Hinblick auf die politische Partizipation von Frauen (Frauenanteil an den Abgeordneten im Parlament: 65 %, Deutschland: 30,9 %) international einen Spitzenplatz einnimmt und vor Deutschland rangiert.

Ein Austausch von Erfahrungen und Wissen, der neben fachlichen Aspekten auch die besondere Situation von Frauen im Handwerk in Deutschland und Ruanda in den Blick nimmt, fördert die persönliche Weiterentwicklung und unterstützt damit auch neue Denkanstöße für die Entwicklung neuer Geschäftspotenziale.

## Warum nach Afrika?

**Ruanda** verzeichnet seit einigen Jahren ein wirtschaftliches Wachstum von durchschnittlich 6%. Die jährlichen Zuwachsraten stützen sich hauptsächlich auf die Sektoren Land- und Bauwirtschaft. Mit "Moving Rwanda" wird die VW-Produktion von Autos in Kigali gestartet und mit einer Ausbildungsinitiative verbunden. So sollen umweltfreundliche Carsharing-Modelle mit Elektroautos eingeführt werden. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt diese Initiative.

Der sich entwickelnde ruandische Markt bietet Chancen für ausländische Betriebe. So soll die Reise auch Gelegenheit bieten, den ruandischen Markt kennenzulernen und kommerzielle Potentiale einzuschätzen.

Zudem berichten deutsche Handwerksbetriebe, die sich bereits in Afrika engagieren, von einem vielfältigen Zugewinn aus der Kooperation für ihren Betrieb, z. B. an fachlichen Kompetenzen, einer höheren Motivation und auch einer verbesserten Außendarstellung des Betriebs. Sie erweitern ihre persönlichen Kompetenzen („Soft Skills“), hierzu gehören z.B. besserer Umgang mit komplexen Situationen, Steigerung der Kreativität, interkulturelle Sensibilität sowie die Fähigkeit, Herausforderungen und Probleme aus der Perspektive von Menschen in Afrika zu betrachten.

Bewerberinnen sollten großes Interesse an der Arbeit in fremden Kulturen und Offenheit für den interkulturellen Austausch mit Menschen mitbringen. Neugier und Begeisterungsfähigkeit sind ein optimaler Antrieb für eine erkenntnisreiche Matchingreise in diese Region.

## Was die Reise Ihnen bietet

- Besuche und Gespräche in Betrieben, Werkstätten, Baustellen und Ausbildungsstätten, fachlicher und persönlicher Austausch mit ruandischen Handwerkerinnen und Unternehmerinnen
- Austausch mit deutschen und internationalen Expertinnen/Experten vor Ort, Möglichkeiten der Nutzung vorhandener Strukturen (u.a. Projekte der GIZ, Expertinnen/Experten anderer Organisationen, wie z. B. der sequa)
- Kennenlernen potentieller Matchingpartner vor Ort aus passenden Gewerken, Gelegenheit zu bilateralen Treffen
- Kulturelles Rahmenprogramm, gegenseitiges Kennenlernen mit den lokalen Partnern
- 1-tägiger Vorbereitungsworkshop in Berlin
- Kleine Reisegruppe von 6 – 8 Teilnehmerinnen vorrangig aus dem Bau-, Holz- und Kfz-Sektor

Die Reisekosten inkl. Verpflegung, Hotel, Transport, Visa, Impfungen und Vorbereitungsworkshop werden von der GIZ übernommen.

## Bewerberinnen erfüllen folgende Kriterien

Wir richten das Angebot an Unternehmerinnen, Handwerkerinnen in kleinen und mittleren Unternehmen und an selbständige Handwerkerinnen aus dem Bau-, Kfz- oder Holzsektor. Sie bringen mit:

- Gute Fachkenntnisse in den für die Reise relevanten Gewerken
- Freude an Wissensweitergabe, Ausbildung und Training
- Grundsätzliches Interesse an einem mittel- bis längerfristigen Engagement
- Neugier, Offenheit, Ausdauer und kulturelle Sensibilität
- Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Sie sind Entscheidungsträgerin im Betrieb und können Partnerschaften vor Ort verbindlich vereinbaren
- Sie sind bereit, Ihre Erfahrung in Ihren Netzwerken zu teilen, an Evaluationen und an Veranstaltungen des Programms teilzunehmen, damit der Funke auch auf andere überspringt

Unser Ziel ist, dass sich bilaterale Partnerschaften bilden, der fachliche und persönliche Austausch nach der Reise von Deutschland aus fortgesetzt wird und sich daraus konkrete gemeinsame Projekte entwickeln – z.B. in der fachlichen Zusammenarbeit oder in der Aus- und Weiterbildung.

## Wie ist die weitere Planung?

- Ein 1-tägiger Vorbereitungsworkshop wird im Mai stattfinden; die Teilnahme ist obligatorisch
- Die Reise findet statt vom 9. bis zum 17. Juni 2018
- Nachbereitungsworkshop (geplant)

Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie bitte das beigefügte Kontaktformular ausgefüllt bis zum 30.04.2018 per E-Mail an **kerstin.lembke@giz.de**.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns gerne an: Kerstin Lembke 030/3384 24 – 237

In einem persönlichen Gespräch oder Telefonat werden wir gemeinsam ein kurzes Unternehmensprofil mit Ihnen erstellen und Ihre Erwartungen an die Matchingreise besprechen. Vor allem um gezielt Kontaktpartner/innen in dem Zielland für Sie aussuchen zu können.

## Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

GIZ Globalvorhaben Innovative Ansätze der Handwerksförderung / Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa